



JAHRESBERICHT 2018



Rahmenbedingungen

Die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern hat die grundlegenden Anforderungen zum Erhalt der Betriebsbewilligung überarbeitet. Diese wurden auf den 1. Februar 2018 in Kraft gesetzt. Zum Kernpunkt der neuen Rahmenbedingungen gilt nebst der unveränderten behördlichen Aufsicht grundsätzlich auch die Pflicht der Selbstdeklaration. Das heisst, dass die Institution bzw. der Vorstand die Erfüllung der behördlichen Auflagen überprüft und deren Einhaltung sicherstellt.



Qualitätsmanagement

Nach einer mehrjährigen Zusammenarbeit mit der Firma inOri GmbH aus Interlaken, welche uns bei der Überarbeitung, dem Neuaufbau und der Einführung der neuen Prozess-Struktur beraten hat, konnten die wichtigen Grundlagen einer aktuellen und übersichtlichen Datenstruktur geschaffen werden. Das Rezertifizierungs-Audit durch die Firma SQS fand am 2. und 3. Mai 2018 statt. Die Anforderungen der Normen ISO 9001:2015 und OHSAS 18001:2007 (Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz) wurden vollumfänglich erfüllt.



Auf der Basis einer standardisierten Risiko- beurteilung hat der Vorstand die Chancen und Gefahren sowie die Risiken detailliert zur Kenntnis genommen und wo nötig Massnahmen zur Prävention eingeleitet.

Personal

Das vom Kanton präsentierte degressive Lohnmodell wurde vom Vorstand als zielführend betrachtet und auf den 1. Januar 2018 mit allen Neueinstufungen umgesetzt. Hierbei steht jüngeren Arbeitnehmenden eine höhere Progression zu als älteren Arbeitnehmenden.

Das neue Modell ist inhaltlich eine Abkehr der «automatischen» Lohnerhöhung aufgrund des Alters.

Herausforderungen zeigten sich im Jahr 2018 oftmals in der Rekrutierung von qualifiziertem Fachpersonal.

Nachfolge Institutionsleitung



Ruth und Roland Eichenberger geben nach über 32 Jahren Tätigkeit in der Gründung, dem Aufbau und der Leitung der Institution SEEBURG die operative Leitung weiter. Sie erreichen im Laufe des Jahres 2019 das Pensionsalter. In der Person von Adrian Zmoos hat der Vorstand einen kompetenten Nachfolger gewählt.

Seit dem 1. Juli 2018 lief die erfolgreiche Einführung, welche ihren Abschluss mit der offiziellen Stabübergabe per Anfang Jahr 2019 fand. Die Organisationsstruktur wurde durch zusätzliche Kaderstellen in den Bereichen Stellvertretung Institutionsleitung, Human Resources, Berufliche Integration und Marketing ergänzt.



Wohnen

Die Auslastung im Bereich Wohnen entsprach weitgehend den Vorjahren. Steigende Nachfrage zeigte sich primär im Bereich der Wohnplätze für junge Menschen in den Programmen der Berufsbildung.

Die Suche nach neuem Wohnraum beschäftigte uns das Jahr hindurch. Mit den zum Verkauf stehenden fünf Wohnungen an zentraler, bahnhofsnahe Lage an der unteren Bönigstrasse 14 in Interlaken wurde eine geeignete Liegenschaft gefunden, um dem steigenden Raumbedarf zu entsprechen. Die Vorarbeiten des Projektes haben im Jahr 2018 begonnen. Die Handänderung erfolgte Anfang 2019.



Die Eröffnung des neuen Bereichs für begleitetes Wohnen wird auf Mitte 2019 geplant. Das neue Konzept ist für Klienten in Ausbildungen, welche über fortgeschrittene Selbstkompetenz und Eigenständigkeit verfügen.



Berufliche Integration

Die beruflichen Massnahmen sind vom Volumen her im Berichtsjahr wiederum angestiegen. Der weiteren Entwicklung, insbesondere der Stossrichtung einer raschen oder direkten Integration im allgemeinen Arbeitsmarkt, ist auch in Zukunft grosse Beachtung zu schenken.

Ein Pilotprojekt im Bereich der Arbeitsmarktintegration von Personen des Asylbereichs konnten wir Ende Jahr erfolgreich abschliessen. Das Asylwesen wird im Jahr 2019 durch den Kanton Bern neu strukturiert.



Arbeitsintegration

Die Nachfrage nach Ressourcen angepassten Arbeitsplätzen war hoch. Entsprechend wurde über alle Beschäftigungsbereiche eine Auslastung von 100% erzielt. Die Belegung für Menschen in einer Tagesstruktur mit niederschweligen Anforderungen ist etwas tiefer ausgefallen.



Hotellerie und Gastronomie

Im Bereich Hotellerie konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht gesteigert werden. Ein neues Restaurantkonzept soll 2019 im JUNGFRAU HOTEL eingeführt werden und helfen, die Gästefrequenz weiter auszubauen.

Bereits 2018 starteten wir ein weiteres Projekt. Im TOPOFF Restaurant wird ab 2019 das Angebot mit einem Kulturkalender ebenfalls aktiv gefördert. Sechs Mal jährlich findet an einem Sonntagmorgen ein Musik-Brunch und an diversen Freitagabenden ein Konzert statt. Dazu konnten diverse Künstler bereits unter Vertrag genommen werden.



Dienstleistungen und Betriebe

In den Betrieben zeigte die durchgehende Inseratepublizierung Wirkung. Das grösste Wachstum erfuhren wir in den Räumungen, welche den Bedarf nach einer grösseren Brocki weckte. In der Malerei sowie im Gartenbau konnten wir den Umsatz steigern, müssen diesen Trend aber weiter vorantreiben. Diese Stossrichtung gilt auch für die Schreinerei.



Restaurant zum CHOCHTOPF

Mit dem Auftrag, 125000 Postkarten auf Papierplakate aufzukleben, konnten die Werkbereiche für ein erfolgreiches Klima-Projekt mit einem Weltrekord auf dem Aletschgletscher arbeiten.

Im Dezember führten wir mit dem Jubiläumsmarkt einen speziellen Anlass im BÖDELI CENTER durch. Bereits seit 5 Jahren betreiben wir unsere Verkaufsgeschäfte mit viel Engagement und fortlaufender Professionalisierung. Wir verzeichnen nach wie vor eine sehr grosse Nachfrage an Ausbildungsplätzen im Bereich Detailhandel und Logistik. Um dieser Nachfrage das entsprechende Gewicht zu schenken, werden die Ladenflächen auf 3000 m² erweitert.

Mit der eigenen Abteilung JUNGFRAU INFORMATIK wurde intern die IT-Umgebung geprüft und anstehende Risiken behoben. Mit der Einführung eines Fallmanagements (Ticketing und Monitoring) konnte im Bereich Support ein wichtiger Schritt in die Zukunft gegangen werden, welcher zukünftig auch von unseren Kunden geschätzt werden wird.



Postkarten-Weltrekord



Jubiläumsfest 5 Jahre BÖDELI CENTER



Liegenschaften

Die mehrheitlich neuen Liegenschaften zeigen sich als unterhaltsarm. Im JUNGFRAU HOTEL konnten einige Sanierungsarbeiten erledigt und die Aussenfassade erneuert werden.

Finanzen – Verwaltung

Der Netto-Betriebsertrag 2018 liegt 0,8% höher als im Vorjahr. Dies trotz einer leicht tieferen Auslastung bei den Wohnplätzen im Langzeitbereich.

Auch im Jahr 2019 wird unser Fokus auf einer strikten Kosten- und Ertragskontrolle liegen. Die Kostenverantwortlichkeiten werden neu geregelt und die Instrumente zur Kostenkontrolle weiterentwickelt. Die Einführung eines optimierten Monatsreportings wird die zeitnahe Steuerung des Betriebs erleichtern.

Dank

Wie können 32 Jahre Engagement für eine Institution zusammengefasst und das unermüdliche Schaffen von Ruth und Roland Eichenberger in der SEEBURG umschrieben werden?

Vorstand und Geschäftsleitung verdanken und würdigen an dieser Stelle die Gradlinigkeit, Verlässlichkeit und das feine Gespür für Menschen und deren Entwicklungspotenzial. Wir sind dankbar, dass wir weiterhin auf den Erfahrungsschatz von Eichenbergers zählen können. Sie werden uns auf Vorstandsebene und für Projektarbeiten weiterhin zur Verfügung stehen.

Ausblick

Die Institution SEEBURG ist mit ihren diversifizierten Angeboten nach wie vor gut am Markt aufgestellt. Mit dem Jahresmotto «NEUES WAGEN – GUTES SCHAFFEN» sind die Grundlagen geschaffen, um gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich zu bewältigen. Das Motto soll uns im Jahr 2019 begleiten.

PROFIL

Eckdaten zur Trägerschaft im Berichtsjahr 2018

- Verein SEEBURG
- Vorstand:
Matthias Zimmerli (Präsident),
Peter Schmid (Vize-Präsident),
Dr. med. Leander Schürch
- Institutionsleitung:
Ruth und Roland Eichenberger
- Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern
- Tarifvereinbarung mit der Invalidenversicherung
- Aufgeführt auf der Liste der interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen A/B
- Bewilligung zum Massnahmenvollzug
> Ausbildung statt Strafe

Die SEEBURG 2018

- 107 Wohnplätze mit integrierter Beschäftigung (inkl. betreute Ferienplätze)
- 15 Plätze im Alters- und Pflegebereich
- 150 Plätze im Arbeitsbereich für extern Wohnende und Personen in berufsintegrativen Programmen
- 50 Jugendliche in Berufsausbildungen, davon 38 mit integriertem Wohnangebot
- Personalbestand: 158 Mitarbeitende

Die Strategieziele der Institution sind

- Innovative und nachfrageorientierte Entwicklung der Organisation entsprechend den gesellschaftlichen und sozialpolitischen Veränderungen
- Laufende Diversifizierung, Optimierung und Flexibilisierung der Angebote
- Kompetenzen und Ressourcen im Bereich Berufliche Integration weiteren interessierten Anspruchsgruppen anbieten

Oktober 2018: Stand an der Interlakner Gewerbeausstellung



FINANZEN

	2018	2017
	CHF	CHF
Ertrag		
Ertrag aus Leistungsabgeltung		
- Innerkantonal	1 784 894	2 005 926
- Ausserkantonal	586 726	899 249
Berufliche Massnahmen	4 878 615	4 508 991
Integrationsmassnahmen	777 735	909 792
Ertrag Produktion & Dienstleistungen	2 131 896	2 180 353
Miet- und Kapitalzinsertrag	334 568	209 829
Ertrag Hotellerie & Gastronomie	2 459 054	2 327 799
Übriger Ertrag	94 898	22 970
Erlösminderungen, Debitorenverluste*	-86 490	-207 847
Total Ertrag	12 961 896	12 857 062
Aufwand		
Personalaufwand	-9 994 264	-9 895 848
Lebensmittel, Haushalt	-710 251	-676 488
Mietzinsen	-669 959	-577 569
Unterhalt & Reparaturen Liegenschaften	-796 956	-846 360
Abschreibungen	-1 116 678	-1 146 993
Hypothekar- und Kapitalzinsen	-320 179	-362 451
Energie und Wasser	-227 376	-251 241
Verwaltungsaufwand	-413 203	-422 279
Aufwand Produktion & Dienstleistungen	-1 232 604	-1 007 605
Übriger Sachaufwand	-577 705	-637 934
Total Aufwand	- 16 059 175	-15 824 768
Mehraufwand	- 3 097 279	- 2 967 706
Beiträge von Dritten/Spenden	45 587	72 845
Mehraufwand vor Kantonsbeitrag	- 3 051 692	- 2 894 861

* die Mehrwertsteuer wurde neu als Erlösminderung ausgewiesen und das Vorjahr angepasst.

Die Jahresrechnung 2018 wurde von der Kancz AG, Consulting & Treuhand, Bern, geprüft und an der ordentlichen Vereinsversammlung vom 22. Mai 2019 genehmigt. Wir danken allen Firmen, Vereinen und Privatpersonen herzlich, welche die SEEBURG mit einer Spende unterstützt haben.

Interlaken, Mai 2019

